

## Stadtspaziergänge und Radtouren durch Leverkusen

- **Radtour zum Leben und Arbeiten am Fluss**  
Von Wiesdorf, Hitdorf, Monheim und Langenfeld  
Termin: 25. August 2019
- **Über unsere kollektive Vergangenheit stolpern ...**  
Vom Platz der Synagoge zum Jüdischen Friedhof in Opladen  
Termin: 15. September 2019
- **Wissen Sie, wo der Zolleinnehmer in Rheindorf wohnte?**  
Spurensuche im historischen Rheindorf  
Termin: 22. September 2019
- **Leverkusen-Kölner Sprengstoff-Tour mit dem Rad**  
Sprengstoffproduktion im 19. und 20. Jh.  
Leverkusen-Kölner Entdeckungstour  
Termin: 29. September 2019
- **Kunst und Kultur in der Natur in Schlebusch**  
Ein Spaziergang an der Dhünn  
Termin: 13. Oktober 2019
- **Opladen: Spaziergang auf Spuren der Vergangenheit**  
Von der Himmelsleiter zum Himmelreich  
Termin: 3. November 2019
- **Beamtenhäuser, Vorstandsvillen in Wiesdorf**  
Wohnkulisse vor dem modernsten Chemiewerk um 1900  
Termin: 1. Dezember 2019
- **Lobgesang der Architektur**  
Die beiden Kirchen in der Waldsiedlung  
Termin: 8. Dezember 2019

**Führungen jeweils Sonntag, 14.00 Uhr**

## Anfragen:

Die Führungen sind auch individuell zu anderen Terminen buchbar (beispielsweise für Gruppen, Vereine und besondere Veranstaltungen wie Familientreffen oder Geburtstage).

**Terminvereinbarung: 01786727149**

**Kontakt:** Gästeführer und Gästeführerinnen  
Leverkusen im Bergischen Geschichtsverein  
Villa Römer, Haus-Vorster Straße 6  
51379 Leverkusen

**Vorsitzende:** Dr. Ellen Lorentz  
Ihre Ansprechpartnerin für  
Stadtführungen

**Geschäftsstelle:** Haus der Stadtgeschichte  
Villa Römer, Haus-Vorster Straße 6  
51379 Leverkusen (Seiteneingang)

**Öffnungszeiten:** Mi 11<sup>00</sup> bis 13<sup>00</sup> Uhr  
**Telefon:** 0 21 71/3 40 78 01 (mit AB)  
**e-mail:** bgv-niederwupper@t-online.de

[www.Stadtführung-Leverkusen.de](http://www.Stadtführung-Leverkusen.de)

### Gruppenpreise: (5-10 Personen) BGV-Mitglieder:

1,0-stündige Tour	50 €	40 €
1,5-stündige Tour	75 €	60 €
2,0-stündige Tour	100 €	80 €
2,5-stündige Tour	125 €	100 €

### Einzeltickets:

1,0-stündige Tour	5,00 €	4 €
1,5-stündige Tour	7,50 €	6 €
2,0-stündige Tour	10,00 €	8 €
2,5-stündige Tour	12,50 €	10 €

## Spurensuche in Leverkusen zu Fuß, mit dem Rad



**Stadtführung Leverkusen**  
**Bergischer Geschichtsverein e.V.**  
Abt. Leverkusen-Niederwupper (Gästeführung)



**Veranstaltungen 2. Halbjahr 2019**

- Rhein: Radtour zum Leben und Arbeiten am Fluss
- Opladen: Über unsere kollektive Vergangenheit stolpern ...
- Rheindorf: Wissen Sie, wo der Zolleinnehmer wohnte?
- Leverkusens-Köln: Mit dem Rad auf der Sprengstoff-Tour
- Schlebusch: Kunst und Kultur in der Natur an der Dhünn
- Opladen: Spaziergang auf Spuren der Vergangenheit
- Wiesdorf: Beamtenhäuser, Vorstandsvillen  
Waldsiedlung: Lobgesang der Architektur

## Leben und Arbeiten am Fluss (Radtour)

25. August 2019 

### Von Wiesdorf, Hitdorf bis Langenfeld



Voraussetzung für den Siedlungsbau vor rund 100 Jahren war die Befestigung des Rheins und seiner Nebenflüsse. Zuvor war die Doktorsburg noch ein von der Dhünn umspülter romantischer Rittersitz. Wir folgen der eingedeichten Dhünn bis zum Neulandpark, der auf einer versiegelten Müllhalde im Rahmen der Landesgartenschau entstanden ist.

Der Weg führt uns weiter zum Rhein, dessen Ufer ebenfalls um 1900 befestigt wurde. Auf alten ehemaligen Treidelpfaden

und durch ursprüngliche Auenlandschaften geht es weiter nach Hitdorf, dem alten bergischen Hafen, Monheim, der alten Zollstation der Grafen von Berg und Langenfeld, einer wichtigen Poststation. Es besteht die Möglichkeit, mit der Bahn von Langenfeld aus zurückzufahren.

**Führung:** Dr. Ellen Lorentz  
**Treffpunkt:** Hinterausgang Bahnhof Lev. Mitte, 51371 Wiesdorf  
**Dauer:** 2,5 h (circa 18 km eine Strecke)

## Über unsere kollektive Vergangenheit stolpern ...

15. September 2019

### Vom Platz der Synagoge zum Jüdischen Friedhof in Opladen



Haben Sie in Opladen schon einmal die besonderen Stolpersteine auf dem Bürgersteig wahrgenommen? Warum liegen sie dort und an wen sollen sie uns erinnern? Der Künstler Gunter Demnig hat die Messing-Gedenksteine als Projekt ins Leben gerufen. Auf dieser Stadtführung gehen wir drei Stationen der Stolpersteine ab und besichtigen den Jüdischen Friedhof Opladen, der sonst nicht öffentlich zugänglich ist.

**Führung:** Angela Zerfaß  
**Treffpunkt:** Platz der Synagoge, Altstadtstrasse 22, 51379 Opladen  
**Dauer:** 1,5 h

## Wissen Sie wo der Zolleinnehmer in Rheindorf wohnte?

22. September 2019

### Spurensuche im historischen Rheindorf



Wenn Sie das interessiert, kommen Sie mit auf die Spurensuche. Wir wandern durch das alte Rheindorf und wollen einen Blick auf Rheindorf Nord wagen. Zur Wanderung brauchen Sie festes Schuhwerk und Zeit. Sie hören von der Burg Rheindorf, der Aldegundiskirche mit ihrem trutzigen Turm, der alten Schule, den Gasthöfen, die lange in Familienbesitz sind und sehen die historischen Schiffe in der alten Wuppermündung. Der Rhein war Bedrohung und

Reichtum für die Bürger. Lassen Sie sich begeistern mit alten Geschichten.

**Führung:** Annemarie Klein  
**Treffpunkt:** Aldegundiskirche, Burgstraße 2, 51371 Rheindorf  
**Dauer:** 1 h

## Leverkusen-Kölner Sprengstoff-Tour mit dem Rad

29. September 2019 

### Sprengstoffproduktion im 19. und 20. Jahrhundert



Rund ein Drittel des Sprengstoffs des Deutschen Reichs wurde während des Ersten Weltkriegs auf Leverkusener Stadtgebiet produziert. Die historische Fahrradexkursion von Manfort über Köln-Dünnwald und Schlebusch nach Küppersteg führt uns zu den ehemaligen Produktionsstätten des Sprengstoffs und der Geschichte der Menschen, die hier arbeiteten, vorbei. Sie erfahren wie Alfred Nobel die Nobel AG 1878 gründete, wie die Sprengstoffarbeiter in der ältesten Arbeitersiedlung

des Rheinlands lebten und warum Frauen bevorzugt in der Carbonit AG sowie in der Zündhütchenfabrik eingestellt wurden.

**Führung:** Dr. Ellen Lorentz  
**Treffpunkt:** Bahnhof Schlebusch in Manfort, 51377 Manfort  
**Dauer:** 2,5 h (ca. 25 km)

## Kunst und Kultur in der Natur in Schlebusch

13. Oktober 2019

### Spaziergang an der Dhünn



Am Standort „Freibad Auermühle“ werden wir uns in die 1960er Jahre begeben und dabei über die Veränderung der Dhünn viel erfahren. Von der Fischzählstation sowie dem zur Bauzeit modernsten Krankenhaus der Bundesrepublik führt uns der Dhünn-Fußweg vorbei an Sportanlagen und stillgelegten Dhünn-Armen. Über eine Holzbrücke gelangen wir in den Park der Villa Wuppermann. Deren Historie sowie die Englische Gartenlandschaft geben mit der Peillschen Villa und den

Peillschen Remisen Einblick in die industriellen Anfänge von Schlebusch. Ein Rückblick auf die wechselnden Namen der ehemaligen B 51 wird die Erkundung abschließen.

**Führung:** Gabriele Nebelin  
**Treffpunkt:** Johannes-Dott-Str. 1/Ecke Dhünnberg (Th.-Morus-Grundschule), 51375 Schlebusch  
**Dauer:** 1,5 h

## Opladen – Spaziergang auf Spuren der Vergangenheit

3. November 2019

### Von der Himmelsleiter zum Himmelreich



Heute dienen die Wupperwiesen den Leverkusenern der Naherholung. Vor Jahrhunderten fanden hier kriegerische Auseinandersetzungen statt, später errichteten Unternehmer Industriebetriebe und züchtete Rat Deycks Obstbäume, die schon um 1800 bis nach Amerika verkauft wurden.

Auf unserem Spaziergang werden wir auf den Spuren der Geschichte vom Friedenberger Hof, vorbei am Tagungsort des Opladener Ritter- und Hauptlandgerichts,

über die Wupperbrücke zu den beiden ältesten noch erhaltenen Opladener Kirchen bis zum Amtsgericht gehen und dabei die Entwicklung Opladens vom frühen Mittelalter bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts nachvollziehen.

**Führung:** Dorothee Egenolf  
**Treffpunkt:** Stadtarchiv, Landrat-Trimborn-Platz 1, 51379 Opladen  
**Dauer:** 1,5 h

## Beamtenhäuser, Vorstandsvillen in Wiesdorf

1. Dezember 2019

### Wohnkulisse vor dem modernsten Chemiewerk um 1900



Entlang der Bahnlinie entstanden zwischen 1895 und 1930 Wohnhäuser für Werksbeamte und Villen für Vorstände der Bayer AG. Die in Quadrate gegliederte Beamtenkolonie gibt Einblick in das Leben des technischen Führungskaders der Firma vor rund 100 Jahren. 1997 wurde die Siedlung unter Denkmalschutz gestellt. Sie erfahren in welchen Bauabschnitten diese Siedlung entstand und wer hier wohnte. Das soziale Leben der Menschen

gegenüber dem modernsten Chemiewerk Deutschlands um 1900 entwickelte eine gewisse Eigendynamik, die die betriebliche Hierarchie widerspiegelte.

**Führung:** Dr. Ellen Lorentz  
**Treffpunkt:** Haltestelle „Am Löwen“ B8, 51373 Wiesdorf  
**Dauer:** 1,5 h

## Lobgesang der Architektur

8. Dezember 2019

### Die beiden Kirchen in der Waldsiedlung



Wir werden zum einen die 1959 erbaute, unter Denkmalschutz stehende katholische St. Albertus Magnus Kirche in der Humperdinkstraße erkunden, deren architektonische Erscheinung Bezüge zu einem Schiff erkennen lässt. Neben einem Kirchengebäude am Alten Grenzweg ist die St. Albertus Magnus Kirche eine der beiden nach dem Zweiten Weltkrieg erbauten katholischen Kirchen in Schlebusch.

Die evangelischen Christen der Waldsiedlung errichteten 1964 die Friedenskirche in der Merzigerstraße. Zu deren 50-jährigem Bestehen konnte das Gebäudeensemble durch den lange ersehnten Glockenturm komplettiert werden.

Lassen Sie uns gemeinsam die beiden Kirchen mit ihren Nebengebäuden erkunden und verborgene Schätze entdecken.

**Führung:** Angela Breitrück  
**Treffpunkt:** Friedenskirche, Merzigerstr. 2-4, 51375 Schlebusch-Waldsiedlung  
**Dauer:** 1,5 h

## Besonderes Angebot: Leverkusen Spezial

### Ob Geburtstag, Familienfeier oder Betriebsausflug:

Wir bieten individuelle Touren mit Bus, Fahrrad oder zu Fuß als Event an.

Erfahren Sie die bewegte Geschichte unserer Stadt am Beispiel prägender Industriedenkmäler an Rhein, Wupper und Dhünn sowie anhand architekturgeschichtlich bedeutender Siedlungen und Villen.

Für kulinarischen Zwischenstopp/Ausklang kann gesorgt werden.

**Peise nach Absprache**